

Bema

Neue Lösungen zur Wildkrautbekämpfung

Die Wildkrautbürste Groby light lässt sich mit Schwenkeinrichtungen und anderen Extras ausstatten.



© Bema

Mit der neuen telekopierbaren Seitenverschiebung ist ein flexibles und passgenaues Arbeiten möglich.

Ob am Hoflader, Kommunalfahrzeug, Gabelstapler, Minibagger, Frontmäher oder Kompaktschlepper: Bei der mechanischen Unkrautbekämpfung hilft die Wildkrautbürste Groby light von Bema mit hydraulischem oder mechanischem Antrieb. Mit dem Bema PowerPack können zudem Trägerfahrzeuge die Groby light nutzen, denen ausreichende Hydraulikleistung am Anbau fehlt. Der Kunststoffteller ist mit kunststoffummantelten Stahlflachdrahtbüscheln ausgestattet, die das Wildkraut aggressiv aus den Rinnen und Fugen herauskratzen. Dank der unterschiedlichen optionalen Besätze wie dem reinen PPN-Besatz ist die Groby light auch für den Einsatz im Stall geeignet, zum Beispiel um Futter anzukehren.

Jetzt bietet Bema für die Bürste weitere Ausstattungsmöglichkeiten an. Schwer zugängliche Stellen, Ecken, Rinnen, Schrägen oder Ausbuchtungen sollen sich mithilfe der mechanischen Neigungsverstellung des Bürstenkopfes besser reinigen lassen. Auch kann der Tellerbesen mit der hydraulischen Schwenkeinrichtung um 85° nach links geschwenkt werden. Mit der neuen telekopierbaren Seitenverschiebung ist ein flexibles und passgenaues Arbeiten möglich. Durch die Verschiebung um 300 mm kann das Anbaugerät zudem auf die Fahrzeugbreite angepasst werden. Das Ein- und Ausschalten des Tellerbesens, Teleskopieren, Schwenken und Verstellen des Bürstenkopf-Neigungswinkels können mit dem Bema Control Steuergerät per Funk-Fernbedienung vom Fahrzeug aus angesteuert werden.